viel empfindlicher ist, dass die mit einander zu vergleichenden hellen Flächen nur je von einer Lichtquelle erleuchtet sind, was bei dem Fettfleck nicht der Fall ist.

An einem gewöhnlichen total reflectirenden Prisma, dessen Querschnitt ein gleichseitiges rechtwinkliges Dreieck bildet, ist die Hypotenusenfläche bis auf eine in der Mitte befindliche kreisrunde Stelle überall etwas abgeschliffen und zwar so, dass sie statt der ebenen Fläche eine Kugelschale darstellt, auf welcher nur die eine ebene Stelle in der Mitte sich befindet.

Ein zweites ganz gleiches, jedoch nicht abgeschliffenes Prisma aus derselben Glassorte wird nun so fest mit seiner Hypotenusenfläche an die kleine, kreisförmige Ebene des ersten Prismas angepresst, dass beide zusammen einen Körper bilden. Licht, welches senkrecht zu der einen Kathetenfläche des nicht abgeschliffenen Prismas eintritt, wird überall an der Hypotenusenfläche total reflectirt, mit Ausnahme des Theiles, welcher an dem zweiten Prisma anliegt. Es gelangt demnach an der zweiten Kathetenfläche zum Austritt.

Lässt man nun auf das zweite Prisma Licht einer anderen Lichtquelle in der Richtung auftreffen, welche die Strahlen der ersten Lichtquelle nach der totalen Reflection haben, so geht dasselbe an der Berührungsfläche beider Prismen ungeschwächt hindurch, während es an der Kugelfläche durch totale Reflection seitlich abgelenkt wird. Man erblickt demnach durch die zweite Kathetenfläche des nicht abgeschliffenen Prismas einen äusseren Rand, der von der ersten Lichtquelle beleuchtet ist, während in der Mitte eine kreisrunde Scheibe, die von der zweiten Lichtquelle erhellt wird, erscheint. Auf diese Weise ist eine sehr genaue Vergleichung der Lichtintensitäten, respective eine sehr exacte Einstellung auf gleiche Helligkeit, möglich.

An dem Polarisationsapparate, welchen W. Steeg*) früher zunächst zur Weinuntersuchung construiert hat, sind neuerdings von Steeg und Reuter**) einige Verbesserungen angebracht worden. Da diese sich jedoch wesentlich nur auf die äussere Anordnung beziehen, kann ich auf dieselben hier nur hinweisen.

*) Diese Zeitschrift 16, 212.

**) Zeitschrift für Instrumentenkunde 8, 427.